

Ozontherapie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

um Sie über die Ozontherapie aufzuklären, habe ich für Sie einige Informationen über das viel diskutierte Ozon zusammengestellt. Besonders der Gebrauch in der Medizin, wie er sich seit Anfang dieses Jahrhunderts in Deutschland entwickelt und bewährt hat, soll erläutert werden. Ozon ist eine dreiwertige, sehr labile Verbindung des sonst normalerweise zweiwertigen Sauerstoffs.

Was bewirkt Sauerstoff im menschlichen Körper?

Ohne Sauerstoff kein Leben! Jede menschliche Zelle benötigt zur ihrem Stoffwechsel Sauerstoff. Fehlt dieser, stirbt die Zelle.

Wieso drei Atome statt zwei Atome Sauerstoff?

Der Sauerstoff, den wir einatmen, hat zwei Atome Sauerstoff. Im Ozon liegt der Sauerstoff in einer besonders aktiven Form vor mit drei Atomen Sauerstoff. Wo der menschliche Körper nicht mehr in der Lage ist, das Gewebe mit lebensnotwendigem Sauerstoff zu versorgen, wie z. B. beim sogenannten Raucherbein oder dem Herzinfarkt, ist der Einsatz des Ozons oft von entscheidender Bedeutung. Ozon gibt sofort ein Sauerstoffatom ab. Dieses kann direkt an die roten Blutkörperchen als Träger des Sauerstoffs abgegeben werden. Somit wird durch die Ozongabe der Sauerstoff auch die Zellen erreichen, die zurzeit durch Krankheiten sonst nicht erreicht werden können, z. B. bei obengenannten durchblutungsgestörten Patienten.

Wie wirkt Ozon? In der Medizin werden verschiedene Eigenschaften des Ozons sinnvoll eingesetzt.

Bakterizide Wirkung

Es vernichtet Bakterien, dadurch z. B. Reinigung von eifernden Wunden.

Viruzide Wirkung

Es vernichtet Viren, daher der hocheffektive Einsatz bei Virusinfekten, wie etwa auch bei Hepatitis oder beim Herpes Zoster/Simplex.

Fungizide Wirkung

Es vernichtet Pilze, daher die positive Wirkung bei therapieresistenten Pilzinfektionen verschiedenster Lokalisation.

Granulationsfördernde Wirkung

Es heilt Gewebe, trägt zur schnelleren Wundheilung bei.

Durchblutungsfördernde Wirkung

Daher der Einsatz bei Durchblutungsstörungen des Hirns, des Herzens, der Peripherie (Arme, Beine).

Normalisierende Wirkung

Auf verschiedenen Blutparameter wie Blutfette, Harnsäure, immunmodulierend bei schlechter Immunabwehr, Sauerstoffhaushalt fördernd, dadurch ein nicht mehr wegzudenkender Einsatz in der Krebstherapie.

Entgiftende Wirkung

Auf Leber und Niere, u.a. deswegen, weil circulierende Immunkomplexe beschleunigt neutralisiert werden können. Diese sind verantwortlich für viele Autoimmunerkrankungen.

Schmerzlindernd

Daher in der Rheuma- und Krebstherapie, bei Migräne, Neuralgien.

Bei welchen Krankheiten kann die Ozontherapie besonders gut eingesetzt werden?

- Stoffwechselerkrankungen
- Erschöpfungszustände
- akute und chronische Viruserkrankungen
- bakterielle Erkrankungen
- Immunkomplexerkrankungen
- rheumatische Erkrankungen
- Diabetes mellitus
- Durchblutungsstörungen

Diese Liste kann nur einige Beispiele geben. Sprechen Sie mich im Zweifelsfall bitte an!

Was kann die Ozontherapie nicht?

Ein Wundermittel ist Ozon nicht; es ist aber ein ernst zunehmendes Medikament und erreicht oft dort noch etwas, wo andere Therapien versagen; allerdings sollte man sich hüten, es als Wundermittel anzusehen.

Angesichts zunehmender Probleme der sogenannten Antibiotikaresistenz und der zunehmend schlechter werdenden Immunitätslage der Bevölkerung erscheint mir Ozon ein nicht mehr wegzudenkendes Instrument in der modernen Medizin, auch wenn dies viele noch nicht begriffen haben.

Natürlich ergibt sich aus der Komplexität der Natur, dass eine Krankheit auf verschiedenen Ebenen angegangen wird, deshalb ist auch häufig die Kombination des Ozons mit Naturheilmitteln aus der Pflanzenwelt, mit Mineralstoffen und mit Vitaminen sinnvoll, wie auch die Kombination mit Chirotherapie, diätetischen Maßnahmen o.a

Anwendung von Ozon

Ozon wird als i.m. Spritze verabreicht, häufig mit Eigenblut vermischt.

Ozon wird als große Eigenblutbehandlung direkt mit dem Blut vermischt wieder in den Körper infundiert.

Ozon wird direkt in die Arterien gespritzt bei Durchblutungsstörungen der Beine.

Ozon wird benutzt zur äußerlichen Begasung (offene Beine, Fisteln, durchgelegene Stellen bei bettlägerigen Patienten)

Dies sind die hauptsächlich angewandten Verfahren in meiner Praxis.

Häufigkeit und Frequenz der Behandlung

Normalerweise umfasst ein Behandlungszyklus 8-12 Behandlungen, manchmal auch mehr, die in 1-3x/Woche Abständen durchgeführt werden. Diese Behandlungen werden ggf. mit anderen Maßnahmen kombiniert, um schnellere Ergebnisse zu erreichen.

In bestimmten Fällen ist eine Dauerbehandlung in größeren Abständen sinnvoll, um bei chronischen Erkrankungen eine stabile Situation aufrecht zu erhalten, wie zum Beispiel bei Diabetes, Lebererkrankungen oder bestimmten rheumatischen Erkrankungen.

Kosten der Behandlung

Normalerweise werden die Kosten von den meisten privaten Versicherungen übernommen.

Für die große Ozon-Eigenblutbehandlung werden ca. 40 Euro berechnet.